

„WIR *Lamprecht* Apt deß Closters zu Gengenbach Sanct Benedicten ordens in Straßburger Bistumb Thun kund... daß... *Johannes der Hüter, Clauß Hägenlin* Burger zu Gengenbach und *Gagelhirn* von *Herge* verkauften... den Frawen des Closters zu Wickhten, ... *Johannes der Hüter* 6½ β & geltes und zinbes guter Straßburger, 4 rp. geltes git *Gagelhirn* Jehrlich uf Sanct Martins Tag ab 2 Juchen *Ackhers* ziehent uf die *Langen Erla* bey der Stroß ab, und ab 2 Betten ligent *ob den Höfen* umb 7 ₰ & Straßburger guter und geber... Item *Gagelhirn* gab... zu Kauffende den Frawen von wickhten 8 β geltes... uf Sanct Martins Tag. *Heini der Cunradin Sohn von Herge* ab... 4 Jüchen *Ackhers*, heissent der *Haber Ackher*, ligent nebent dem Blumen an den *Langen Ehrlan*. Item ½ Jüch seind *Zweynspitze* gelegen an dem *Ackher*, heißet *der gere* zühet an *Schöbelins* newe gerüt. Item ein Bette mit Bäumen *under Herge* stöbet an *Regel*. Item ein Bette ligt *in der Bünde*, einsite *an dem Hage*, andersitte an *Regel*. Und ein Halbe Juch lit gehn *Heinins Eichen* und ziehet an die Straße umb 6 ₰ &... diß vorgeschriben und benembte gute alles zinset uns und unserm gottshuß 8 & jährglich und jeden pfenning selbe dritte. Es gab auch... zu kauffende *Clauß Hägenlin* den Frawe von wickhten 6 β geltes und Zinbes... uf Sanct Martins Tag, der... *Heini der Cunradin Sohne* ab einer *Matten*, ligt bei dem *Haber Ackher*, zieht uff die *Langen Ehrlen*, und ab seinem Hauß und Hoff und garten mit allem Begriffe und Zugehörte, zinset auch unserm gottshuß 2 &, und je den & selbe dritte umb 3 ₰ & Straßburger, und die obgenanten 8 β geltes und auch die 6 β geltes soll man von den von Wickhten Empfahen, wenn sie Kument zu verändern mit 3 Helbelingen und mit gewöhnlichem Wein Khauff. Wür Verjehen auch, das wir das vorgeschriben gute alles gelegen *in dem Bahne zu Herge* hant genommen von den Vorgenannten Verkhäufer allen Dryen Unerschaidenlich über ihr Handt und gewalt, und ihr Erben, und hant es mit unser Hände gelühen und gevörtiget der obgen. Frawen von Wickhten wißenthaften Schaffener Bruder *Eberhard von Jungnowe* in sein Hand... umb den Ehgen. unsern Hoffzinß... die Verkäufer verzigen für sich und ihre Erben alles Rechtes und schirmes Ansprache, Erbschaft, Widerrede und Forderung.“

C/4. Ohlsbach

1427, Juni 9.

Frau *Elsbeth*, *Martin Mülis* Witwe, klagt wegen des Zinses, den sie von ihren Gütern erhalten sollte.

„Wür der Schultheiß und die Richter des Hubgerichtes zu Olßpach Thunt kunt, ... daß an offen Hubgericht zu Ohlsbach die Frawe *Elsbet Martin Mülis* Seeligen Wittliwe ... klaget durch Ihren Fürsprech an *Salen Läulin* von *Greden Heitzen* Seeligen Kinde wegen umb 3 β 4 & Zinß, die man Ihr alle Jor geben und Entwürten solt von Güter wegen... do wider antwurte *Soler Laulin* von der vorgenannten Kinde wegen und sprach, Er getrühete nüt, das Er oder die vorgenannten Kinde der Egenanten Fröwen geben und Antwürten sölte... und satzte das ouch zu unser Urteil... Also Erkanten wür die Hubgerichter die Egenant *Frowe* solte sy wysen uff das Nächste Gericht darnach... Also wart das zu Urtheil gesetzt, und warde Erkannt Einhöllerlich das die Egenant *Frowe* des Zinses ob were gelegen uff den Güter, als sü den mit Erbern Lüten gewisen hat... und sind dis die Güter da von der Vorgen. Zinß gat 2 Bette ligent uff *Kilchgaßen* under dem *Kilchweege*, einsit nebent *Weber Heinrich* und andersit nebent dem *Niclaus Zinsent* In *Stoffenberges* Bücher 2 &. Doch so ist den vorgenannten Kinden oder ihren Erben Ein Widerköffe behalten, also wenn dieselben Kinde... 8 Tage vor oder nach Sanct Martins Tag... bezahlet der Egen. *Frowen* oder ir Erben 2 & 8 β guter genemmer Straßburger Pfenning mit ergangem Zinß, herumb söllent vorgen. Kinden oder Ihren Erben die 3 β 4 & Zinß uff den vorgen. Güter quit lydig und loß sin..., und wenn sü disen Zinß ablösen wöllen, so sollen